

ACAPULCO STAGE DIVERS

AHOI NACHT AHOI CAMERADO



Acapulco Stage Divers sind: Oliver Müller, Mario Kummer, Thomas Hoffmann, Ken Ebizuka, Stefano Pedrazzi

Sie lassen niemanden kalt, soviel steht fest. Die einen halten die Acapulco Stage Divers für eine der zurzeit am meisten unterschätzten Zürcher Bands. Andere hingegen fühlen sich von der offen zelebrierten Emotionalität ihrer Lieder regelrecht vor den Kopf gestossen. Aber wahrscheinlich geht es genau darum: Das Hirn immer wieder mit Herz zu überschwemmen und dem Verstand stets von neuem die Schönheit des Moments zuzuspielen.

Während das erste Album MAFIA (2006) noch unbeschwert rohes Gitarrengeschrummel und schräge Synthie-Sounds zusammenbastelte, kam der Zweitling ROM (2008) dann deutlich eleganter und differenzierter daher. Jetzt sind die Acapulco Stage Divers zurück mit ihrer neuen Scheibe AHOI NACHT AHOI CAMERADO. Einmal mehr projizieren sie grosses Gefühlskino auf eine angenehm verwaschene Musikleinwand, sachte taumeln die Lieder im ratternden Rhythmus des alten Folk-Projektors durch die Dunkelheit. Man hört und schaut und geht mit auf die Pop-Pilgerfahrt, um wieder einmal die letzten, langsam im lichtverschmutzten Nachthimmel verblassenden Sterne zu zählen.

AHOI NACHT AHOI CAMERADO ist in einem alten Haus in den Bergen von Davos entstanden. Abseits der Zürcher Grossstadt mit ihrem schnellen und nervösen Herzschlag folgten die fünf Musiker einer Vision, die sie in Nächte voller Geschichten und Erinnerungen entführte. In Geräuschen und Schreien, zwischen Gitarren und Banjos, mit Perkussionsschlägen und Gesängen erzählen die Songs von Leidenschaften und Schicksalen. Vom Leid und Glück der offenen Landstrasse. Vom Versuch, die Musik für einen sprechen zu lassen. Und von einer Reise, die letztlich immer zu uns selber führt.